

07. Dezember 2010
Pressemitteilung

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma gratuliert Dani Karavan zu seinem 80sten Geburtstag

Dani Karavan, dessen Kunst immer wieder Erinnerung zum Gegenstand hat, feiert heute seinen achtzigsten Geburtstag. Romani Rose würdigt den Künstler, der das „Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma“ in Berlin gestaltet, als einen Menschen, der die Erfahrungen des vergangenen Jahrhunderts bis in die Gegenwart transportiert und der die Ideen von Freiheit und Klarheit in seinen Arbeiten immer wieder thematisiert. Das Werk von Dani Karavan, seine Denkmal für Walter Benjamin und die vielen Opfer der NS-Verfolgungen ebenso wie sein Projekt in der Negev-Wüste ist tief beeindruckend in seiner Transzendenz und Wirkungsmächtigkeit, so Rose.

Dani Karavan hat für das „Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma“ im Berliner Tiergarten in unmittelbarer Nähe zum Reichstag einen tiefschwarzen Brunnen entworfen, umgeben von Granitplatten mit den Namen der Konzentrations- und Vernichtungslager, in denen Sinti und Roma aus dem nationalsozialistischen Europa ermordet wurden. Die Einweihung des Denkmals soll in diesen Tagen fertig gestellt werden und im Frühjahr 2010 eingeweiht werden.

Das Leiden der über 500.000 Opfer des NS-Völkermordes an Sinti und Roma erinnert die Inschrift des Brunnens, ein Gedicht des italienischen Rom Prof. Dr. Santino Spinelli :

Auschwitz

*Eingefallenes Gesicht
erloschene Augen
kalte Lippen
Stille
ein zerrissenes Herz
ohne Atem
ohne Worte
keine Tränen*

Herbert Heuss
0049 6221 98 11 01
herbert.heuss@sintiundroma.de